

Abteilung Kegeln
TSV Burgwindheim I – Rot Weiß Gerach I 5:1
 (9,0:7,0 Satzpunkte, 2010:1959 Holz)

Nachdem die erste Mannschaft am ersten Spieltag spielfrei war, war dies für sie das erste Punktspiel in der neuen Saison nach der langen Corona-Pause. Gegen Gerach, die ihr erstes Spiel zuhause gegen Oberhaid 2 mit 5:1 (1964:1887 Holz) gewannen, hatte unsere Mannschaft daher ein etwas mulmiges Gefühl. Mit einer geschlossen guten Mannschaftsleistung, aus der Matthias Schmitt noch herausragte, ließ sie den Gästen jedoch keine Chance und gewann klar mit 5:1 nach Mannschaftspunkten und mit 51 Überholz.

In der Startpaarung stellte Matthias Schmitt bereits die Weichen auf Sieg. Denn wie vorstehend bereits erwähnt, war er mit erstklassigen 532 Holz tagesbester Kegler. Er war seinem Widersacher, der mit guten 498 Holz bester Gästekegler war, klar überlegen, gewann die vier Duelle mit 3:1, daher auch den Mannschaftspunkt und brachte den TSV mit 34 Holz in Führung.

Alle Achtung vor Jugendkegler Felix Wurm. Er wurde zum ersten mal in der 1.Mannschaft eingesetzt und machte seine Sache prima. Vor allem im Abräumen kegelte er wie ein „Alter“ (163 Holz). Nur schade, dass seine 482 Holz nicht ausreichten um den zweiten MP für den TSV zu holen, denn sein Widerpart schob 486 Holz und sicherte damit seiner Mannschaft den MP, nachdem die vier Sätze 2:2 ausgingen. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, der TSV führte aber mit 30 Holz.

Rainer Schmitt schob passable 504 Holz und nahm damit seinem Gegner, der sich mit 485 Keilen zufrieden geben musste, wichtige 19 Holz ab. Nachdem die vier Duelle unentschieden ausgingen (2:2), war die bessere Holzzahl unseres Keglers ausschlaggebend für den Gewinn des MP. Vor der letzten Paarung führte der TSV daher mit 2:1 nach MP und mit beruhigenden 49 Holz.

Schlusskegler Christian Schmitt lieferte sich mit seinen zwei Gegnern (die Gäste hatten ausgewechselt), ein Duell auf Augenhöhe, das vom Ergebnis her zwar zu wünschen übrig ließ, dafür aber ungemein spannend verlief. Unser Kegler gewann den ersten Satz klar mit 129:118, verlor aber die beiden nächsten Duelle mit 117:123 und 116:125 Holz. Christian stand daher vor dem letzten Duell gehörig unter Zugzwang, meisterte dies aber bravourös und gewann mit 130:124 Holz. Er glich daher nach Sätzen zum 2:2 aus. Am Ende hatte unser Kegler 492 und seine zwei Gegner 490 Kegel an der Anzeige stehen. Das bedeutete, dass auch der letzte MP an den TSV ging. Aufgrund der besseren Gesamtholzzahl (2010:1959) bekam der TSV nochmals zwei MP dazu, sodass die Mannschaft einen in dieser Höhe nicht erwarteten 5:1 Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

Rot Weiß Gerach I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmidt Matt.	365	167	532	3,0	1:0	1,0	498	344	154	Wahl Alex.
Wurm Felix	319	163	482	2,0	0:1	2,0	486	347	139	Hartmann F.
Schmitt Rain.	353	151	504	2,0	1:0	2,0	485	333	152	Heusinger L.
Schmitt Chr.	339	153	492	2,0	1:0	2,0	490	347	143	Kaiser/Rump
MP aus SP				9,0	3:1	7,0				
MP aus Holz			2010		2:0		1959			
Gesamt:	1376	634	2010	9,0	5:1	7,0	1959	1371	588	Diff. + 51

TSV Windeck Burgebrach 3 - TSV Burgwindheim 2 4:2

(10:6 Satzpunkte, 2026:1923 Holz)

Das Derby gegen Burgebrach hatte sich die Zweite anders vorgestellt. Da jedoch nur Matthias Schmitt voll- und mit Abstrichen Roland Dumler überzeugen konnten, ging die Niederlage auch in dieser Höhe vollkommen in Ordnung. Nun gilt es die Köpfe wieder frei zu bekommen und alle Kräfte zu bündeln, um im nächsten Heimspiel gegen Köttmannsdorf wieder besseren Kegelsport zu bieten.

Auf der Vierbahnenanlage in Burgebrach vertraten in den Startpaarungen Matthias Schmitt und Rudi Losgar die Farben des TSV. Matthias lieferte sich mit Rainer Teßmer einen erbitterten Zweikampf auf allerhöchstem Niveau, den am Ende unser Kegler mit ausgezeichneten 539:529 Holz für sich entschied. Die höhere Holzzahl unseres Keglers war daher ausschlaggebend für den Gewinn des MP, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen. Rudi kam gegen Benjamin Herbstsommer gewaltig unter die Räder, denn der Heimkegler war mit hervorragenden 544 Holz tagesbester Kegler und nahm damit unserem Spieler, der es nur auf 463 Holz brachte, 81 Kegel ab. Logischerweise gab Rudi damit auch alle vier Sätze und den MP ab. Zur Halbzeit stand es daher nach MP 1:1 die Burgebracher führten aber mit 71 Holz.

Roland Dumler und Harald Schmitt sollten nun das Ruder noch herumreißen. Roland gelang dies auch, denn nach einem packenden Zweikampf, hatte unser Kegler 480 und Markus Wächtler 481 Kegel am Totalisator stehen. Nachdem Roland jedoch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, ging der MP an den TSV, der nun 2:1 führte. Für Harald ergab sich folgende Konstellation: 72 Holz gegen Harald Nesper aufzuholen waren Utopie. Den MP zu gewinnen und damit unentschieden zu spielen, war möglich, weil der Burgebracher Kegler nicht über 472 Kegel hinaus kam. Doch Harald erwischte noch einen schlechteren Tag und musste sich mit ganz schwachen 441 Zählern begnügen. Nesper gewann auch die Sätze mit 3:1 und glich somit zum 2:2 nach MP aus. Zusätzliche zwei MP für die Heimmannschaft wegen des besseren Mannschaftsergebnisses (2026:1923 Holz) besiegelte die bittere 2:4 Niederlage des TSV.

Die Paarungen

TSV Windeck Burgebrach 3

TSV Burgwindheim 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Teßmer Rain.	377	152	529	2,0	0:1	2,0	539	369	170	Schmitt M.
Herbstsomm.	356	188	544	4,0	1:0	0,0	463	317	146	Losgar Rudi
Wächtler M.	350	131	481	1,0	0:1	3,0	480	337	143	Dumler R.
Nesper Harald	333	139	472	3,0	1:0	1,0	441	305	136	Schmitt Har.
MP aus SP				10,0	2:2	6,0				
MP aus Holz			2026		2:0		1923			
Gesamt:	1416	610	2026	10,0	4:2	6,0	1923	1328	595	Diff. - 103

Frauenmannschaft

TSV Windeck Burgebrach 1 - TSV Burgwindheim 1 2:4

(8,0:8,0 Satzpunkte, 1817:1821 Holz)

Das Nachbarschaftsderby gegen Burgebrach ließ zwar vom Niveau her zu wünschen übrig, verlief aber bis zum letzten Schub ungemein spannend, weil am Ende unsere Frauen nur dank eines um vier Holz besseren Gesamtergebnisses (1821:1817 Holz) gleich im ersten Spiel ihren ersten Saisonsieg feiern konnten.

Auf der gepflegten Vierbahnenanlage starteten Edelgard Dumler und Daniela Dietz für den TSV. Edelgard kegelte sehr gute 348 Holz in die Vollen, vermasselte sich aber ein besseres Gesamtergebnis als 460 Holz, weil ihr im Abräumen 19!! Fehlschub unterliefen und sich dies mit nur 112 Kegel bemerkbar machte. Da wäre mehr drin gewesen, vor allem auch deshalb, weil ihre Widersacherin mit 463 Holz nur drei Kegel mehr schob und damit den Mannschaftspunkt für Burgebrach sicherte, nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen. Daniela traf auf ein ganz schwaches Duo aus Burgebrach - die Heimmannschaft hatte ausgewechselt - die mit 409 Keilen total enttäuschten. Für unsere Keglerin war es daher ein Leichtes, die vier Sätze mit 3:1 und somit auch den MP zu gewinnen, obwohl sie mit 443 Holz (330 Volle, 113 Abräumen, 16 Fehler) noch viel Luft nach oben hat. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, der TSV führte aber mit 31 Holz.

Anita und Martina Schmitt sollten nun diesen Vorsprung verwalten. Nachdem Anita jedoch gegen die tagesbeste Keglerin nach Holz mit 444:476, nach Sätzen mit 1:3 und somit den MP verlor, gingen die Burgebracherinnen mit 2:1 nach MP und mit einem Holz in Führung. Nun lag es an Martina das Blatt noch zu wenden. Unsere Keglerin verlor zwar den ersten Satz mit 119:127, entschied aber die nächsten zwei Duelle mit 131:111 und 109:98 für sich, sodass sie vor dem letzten Durchgang mit 2:1 nach Sätzen und mit 22 Holz führte. Nach den Vollen im letzten Satz sah es immer noch sehr gut für den TSV aus, denn Martina setzte sich hier mit ausgezeichneten 91:88 Holz durch und baute den Holzvorsprung auf 25 aus. Nun begann der Krimi. Die Heimkeglerin wuchs nämlich im Abräumen über sich hinaus und entschied dieses mit 45:24 (+ 21 Holz) für sich, sodass sie am Ende das letzte Duell mit 133:115 für sich entschied. Somit stand es 2:2 nach MP und das bessere Gesamtergebnis musste über Sieg oder Niederlage entscheiden. Hier war unsere Mannschaft nur noch um vier Holz besser (1821:1817), das bedeutete zwei zusätzliche MP zum vielumjubelten 4:2 Sieg.

Die Paarungen

TSV Windeck Burgebrach 1

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Basel Lisa M.	330	133	463	2,0	1:0	2,0	460	348	112	Dumler Ed.
Ehrlich/Hildel	279	130	409	1,0	0:1	3,0	443	330	113	Dietz Dan.
Voran Elke	341	135	476	3,0	1:0	1,0	444	321	123	Schmitt An.
Sitzmann Hei.	330	139	469	2,0	0:1	2,0	474	337	137	Schmitt Ma.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1817		0:2		1821			
Gesamt:	1280	537	1817	8,0	2:4	8,0	1821	1336	485	Diff. + 2

Gemischte Mannschaft

TSV Burgwindheim G1 – TSV Eintracht Bamberg G1 1:5 (3,5:12,5 Satzpunkte, 1833:2007 Holz)

Gegenüber ihrem letzten Spiel war die Gemischte nicht wiederzuerkennen, schob insgesamt 120 Holz weniger und war daher gegen die Gemischte der Eintracht, die auf unseren Bahnen sehr gut kegelte, chancenlos. Im nächsten Heimspiel gegen den derzeitigen Tabellenführer Ebermannstadt gilt es nun ein anderes Gesicht zu zeigen, um nicht wider mit leeren Händen da zustehen.

Startkegler Xaver Nistler erwischte einen ganz schwachen Tag und musste sich mit einer „Schnapszahl“ (444 Holz) zufrieden geben. Zu seinem Pech traf er auch noch auf den tagesbesten Kegler der Gäste, der mit 531 Holz ein hervorragendes Ergebnis schob. Dieser entschied auch alle vier Duell für sich, schrieb den ersten MP für sein Team und brachte die Eintracht mit vorentscheidenden 87 Holz in Führung.

Jugendkeglerin Anna Lena Kupfer konnte voll überzeugen und war mit 470 Keilen beste TSV-Keglerin. Das sagt schon alles über die Leistungen der anderen Kegler/innen aus. Ihre Kontrahentin war mit 456 Holz schlechteste Gästekeglerin, verlor auch nach Sätzen mit 1,5:2,5 und gab damit auch den MP ab. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die Eintracht führte aber immer noch mit 73 Holz.

Martha Ulrich unterliefen im ersten Satz gleich 10 Fehler!!, die sich wie ein roter Faden durch ihr ganze Spiel hinzogen, denn am Ende hatte Martha 24 Fehlschub !! an der Anzeige stehen (Baptist lässt grüßen). Somit war es nicht verwunderlich, dass sie nicht über schwache 450 Keile hinauskam. Ihr enorm starker Gegner machte daher mit Martha kurzen Prozess, kegelte ganz tolle 525 Holz, entschied alle vier Duelle für sich und brachte die Eintracht vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit uneinholbaren 148 Holz in Führung.

Schlusskeglerin Sabrina Schmitt zeigte sich gegenüber ihrem letzten Spiel etwas verbessert (451 Holz), kegelte diesmal brauchbare 469 Holz, hat aber noch viel Luft nach oben (13 Fehler). Ihr Widersacher schob starke 495 Holz, gab nur einen Satz ab, gewann daher den dritten MP für sein Team und stellte damit den völlig verdienten 5:1 Sieg - wegen der besseren Gesamtholzzahl (2007:1833) bekamen die Gäste nochmals zwei MP dazu - sicher.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

TSV Eintracht Bamberg G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Nistler Xaver	315	129	444	0,0	0:1	4,0	531	355	176	Müller Chr.
Kupfer A.L.	332	138	470	2,5	1:0	1,5	456	347	109	Ochs Isolde
Ulrich Martha	329	121	450	0,0	0:1	4,0	525	345	180	Ochs Walter
Schmitt Sabr.	329	140	469	1,0	0:1	3,0	495	355	140	Mantel Wer.
MP aus SP				3,5	1:3	12,5				
MP aus Holz			1833		0:2		2007			
Gesamt:	1305	528	1833	3,5	1:5	12,5	2007	1402	605	Diff. - 174

Jugendmannschaft

JSpG Neustadt 1 – JSpG Burgwindheim/Walsdorf 5:1

(11,0:5,0 Satzpunkte, 1871:1621 Holz)

In ihrem ersten Spiel in der Bezirksliga Süd/West musste unsere Jugendmannschaft die Überlegenheit der Heimmannschaft neidlos anerkennen und gewaltig „Lehrgeld“ zahlen. Von unseren Keglern erreichte kein einziger Normalform, sodass die Niederlage auch in dieser Höhe in Ordnung geht. Trotzdem Kopf hoch, denn es kann nur noch besser werden.

Die Paarungen

JSpG Neustadt 1

JSpG Burgwindheim/Walsdorf

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Stöckert Toni.	356	163	519	3,0	1:0	1,0	433	308	125	Kupfer A.L.
Kluge Samar.	268	81	349	1,0	0:1	3,0	401	282	119	Wurm Fab.
Carl Colin	363	164	527	4,0	1:0	0,0	377	288	89	Zilly Sabrina
Hartan Gianl.	344	132	476	3,0	1:0	1,0	410	288	122	Engefehr Lu.
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			1871		2:0		1621			
Gesamt:	1331	540	1871	11,0	5:1	5,0	1621	1166	455	Diff. - 250